

## Es war ein König in Thule

1. Es war ein Kö - nig in Thu - le gar treu bis an das Grab, dem  
ster - bend sei - ne Buh - le ei-nen gold - nen Be - cher gab. \_\_\_\_

2. Es ging ihm nichts darüber,  
er leert' ihn jeden Schmaus;  
die Augen gingen ihm über,  
so oft er trank daraus.

3. Und als er kam zu sterben,  
zählt' er seine Städt' im Reich,  
gönnt' alles seinen Erben,  
den Becher nicht zugleich.

4. Er saß beim Königsmahle,  
die Ritter um ihn her,  
auf hohem Vätersaale,  
dort auf dem Schloss am Meer.

5. Dort stand der alte Zecher,  
trank letzte Lebensglut  
und warf den heil'gen Becher  
hinunter in die Flut.

6. Er sah ihn stürzen, trinken,  
und sinken tief ins Meer;  
die Augen täten ihm sinken;  
trank nie einen Tropfen mehr.

Thule: eine mystische Insel im Norden Europas

Melodie: Carl Friedrich Zelter (1758–1832), 1812

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), 1774

VOLKSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam

ISBN 978-3-15-010794-2 (Reclam) · ISBN 978-3-89948-151-8 (Carus)

© 2010 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de www.zeit.de